
Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der SW-entwicklung
AGIL ODER KLASSISCH? AM BESTEN HYBRID!

Tim Schönleber
Meet IT @HHN 2017, Heilbronn, 16.05.2017

Kurzvorstellung

Motivation und Begriffsdefinition

Hybride Vorgehensmodelle



Tim Schönleber

Vorstellung



- Senior Project Manager
- 12 Jahre Berufserfahrung in SW-Entwicklung und Projektmanagement
- Diplom Informatik, Universität Stuttgart
- Schwerpunkte Software Engineering und Projektmanagement
- tim.schoenleber@excellent.de

eXXcellent solutions

Zahlen und Fakten



16,0

Mio € Umsatz p.a.



130

Mitarbeiter



4

Standorte



DIN EN ISO

9001:2015 /
14001:2015



Unsere Kunden (Auswahl)



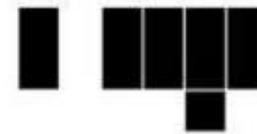
BMW i

Konzeption und Begleitung der Umsetzung für die neuen Prozesse in Vertrieb, Logistik, Bestandsmanagement und Fakturierung

DAIMLER

Daimler – HKP

Umsetzung eines strategischen Planungssystems für die Automobilproduktion (Fahrzeuge und Komponenten) auf HTML5/REST-Basis



Mackevision

Konzeption und Umsetzung einer Medienplattform für die Bereitstellung von computergenerierten Fahrzeug-Werbeclips

MACKEVISION

Stadt München HR-Prozesse

Architekturberatung e-Recruiting zu Produkteinführungen und Soll-Landschaften



Kurzvorstellung

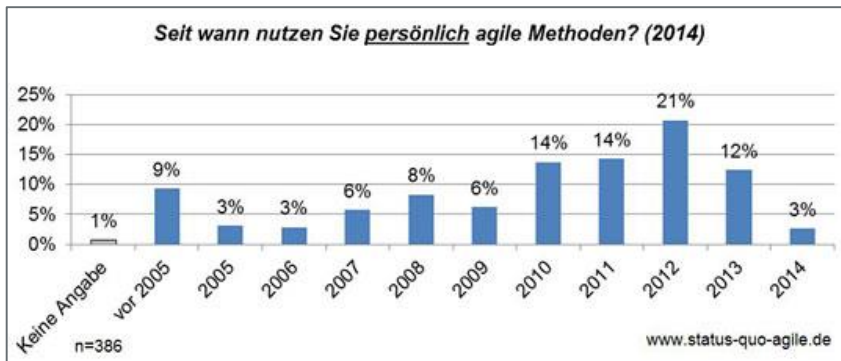
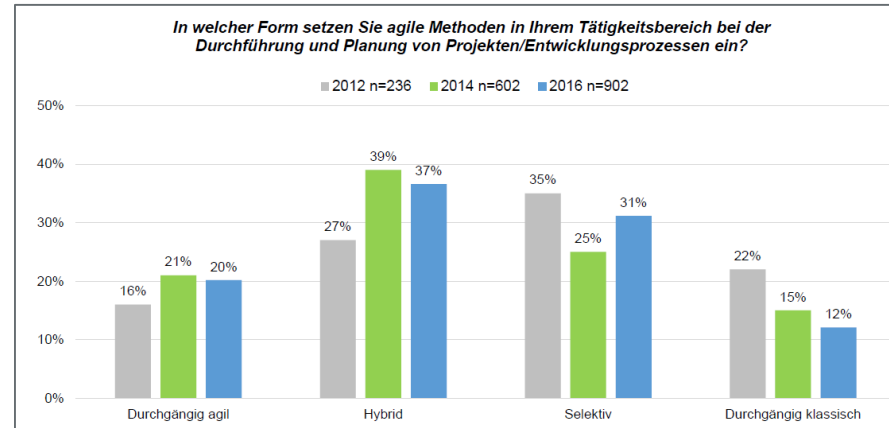
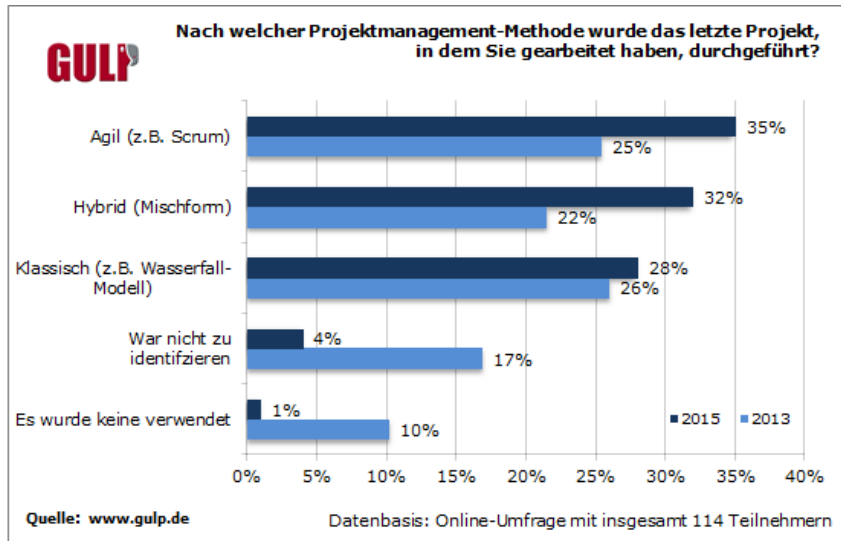
Motivation und Begriffsdefinition

Hybride Vorgehensmodelle



Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Vielzahl an Vorgehensmodellen wird angewendet – Zunahme agiler Vorgehensmodelle



Quellen: www.gulp.de / www.status-quo-agile.de

Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Begriffsdefinitionen

Inkrementell



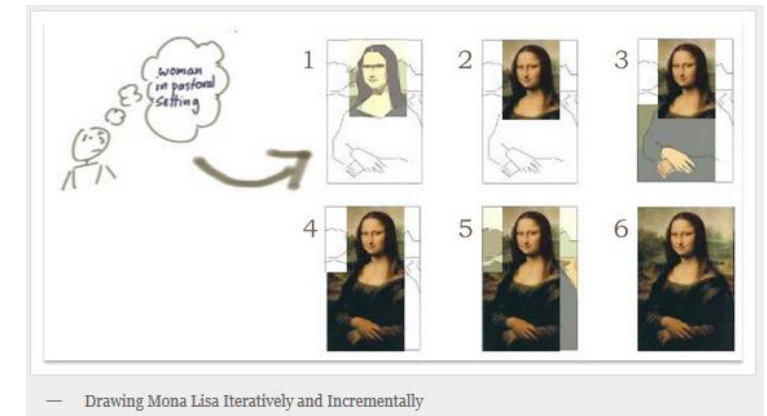
- Zielbild und Scope zu Beginn komplett vorhanden
- Iterationen komplettieren Zielbild
- Rein inkrementell sehr ähnlich Wasserfall

Iterativ



- Zielbild und Scope zu Beginn nur grob bekannt
- Wiederkehrender Zyklus: erstellen, validieren, qualitativ verbessern

Inkrementell-iterativ



- Jedes Inkrement fügt neue Funktionalität hinzu und erweitert somit Zielbild/Scope (inkrementell) bei gleichzeitiger Optimierung existierender Funktionalität (iterativ)
- Typisch agil (z.B. SCRUM, XP)

Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Begriffsdefinition „hybrid“

Das Substantiv Hybrid und das Adjektiv hybrid beziehen sich auf etwas Gebündeltes, Gekreuztes oder Vermischtes.

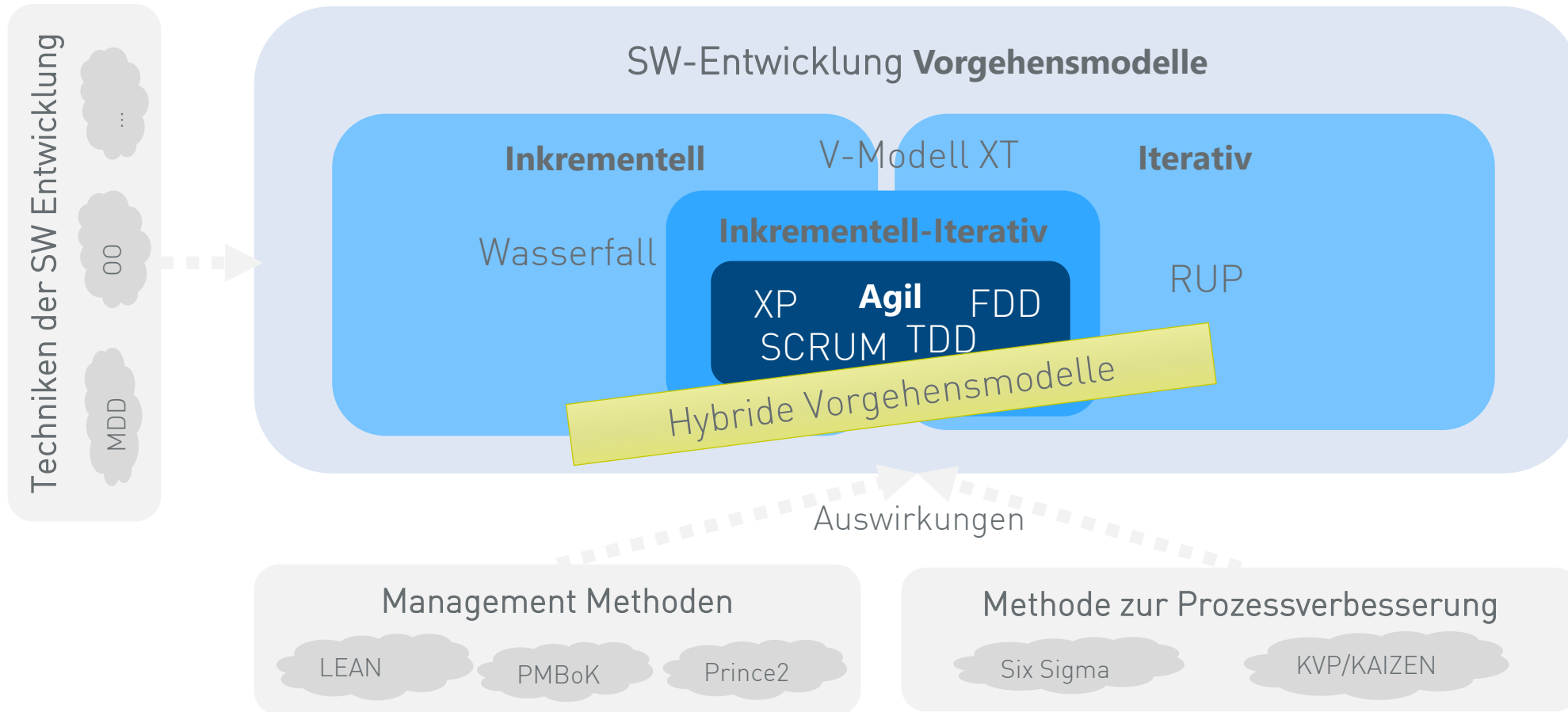
Wikipedia (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hybrid>)

Aus Verschiedenartigem zusammengesetzt, von zweierlei Herkunft; gemischt; zwitterhaft

Duden

Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Begriffseinordnung – Was ist was?



Kurzvorstellung

Motivation und Begriffsdefinition

Hybride Vorgehensmodelle



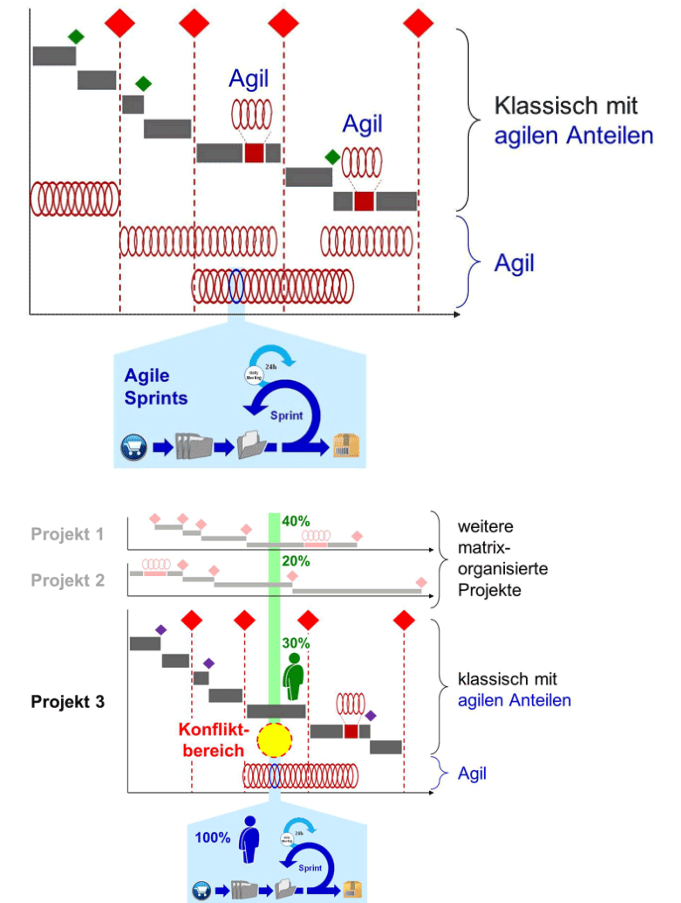
Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Hybride Vorgehensmodell kombinieren verschiedene Vorgehensmodelle

Agile Vorgehensmodelle und Methoden eignen sich gut um Projekte flexibel zu steuern, aber auch klassische Vorgehensmodelle und Methoden ermöglichen weiterhin effiziente Projekte.

Hybride Vorgehensmodelle kombinieren verschiedene Vorgehensmodelle und definieren ein projektspezifisches Vorgehensmodell mit Stärken und Methoden der einzelnen Vorgehensmodelle:

- einerseits im Kleinen innerhalb eines (Teil-) Projekts, indem z.B. die Programmierung in Sprints nach SCRUM und die anderen Phasen klassisch umgesetzt werden
- andererseits im Großen, indem z.B. unterschiedliche Projekte eines Programms oder Teilprojekte eines Projekts unterschiedliche Vorgehensmodelle anwenden



Quelle: http://gpm-blog.de/wp-content/uploads/2013/10/Bild_03_Hybrid_Agiles_und_Klassisches.gif



Kombination ermöglicht lokal optimierte Vorgehen und somit eine Steigerung der Effizienz



Kommunikations- und Steuerungsmechanismen müssen erweitert / neu definiert werden



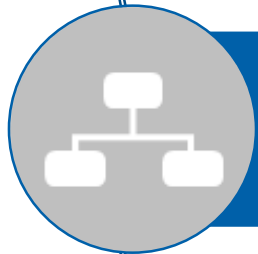
Meist Stage-Gate-Prinzip, d.h. definierte Meilensteine und Phasenabschlüsse

Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Herausforderungen hybrider Vorgehensmodelle



Gefahr und Konfliktpotenzial unterschiedlicher Kulturen ausbalancieren → neue Schlüsselkompetenz für Projektleiter



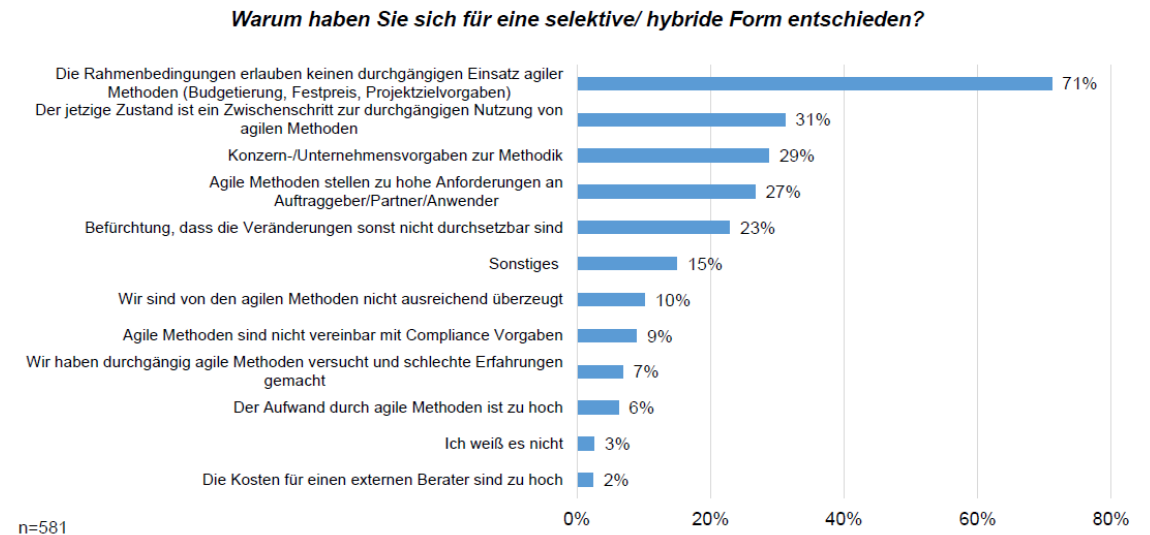
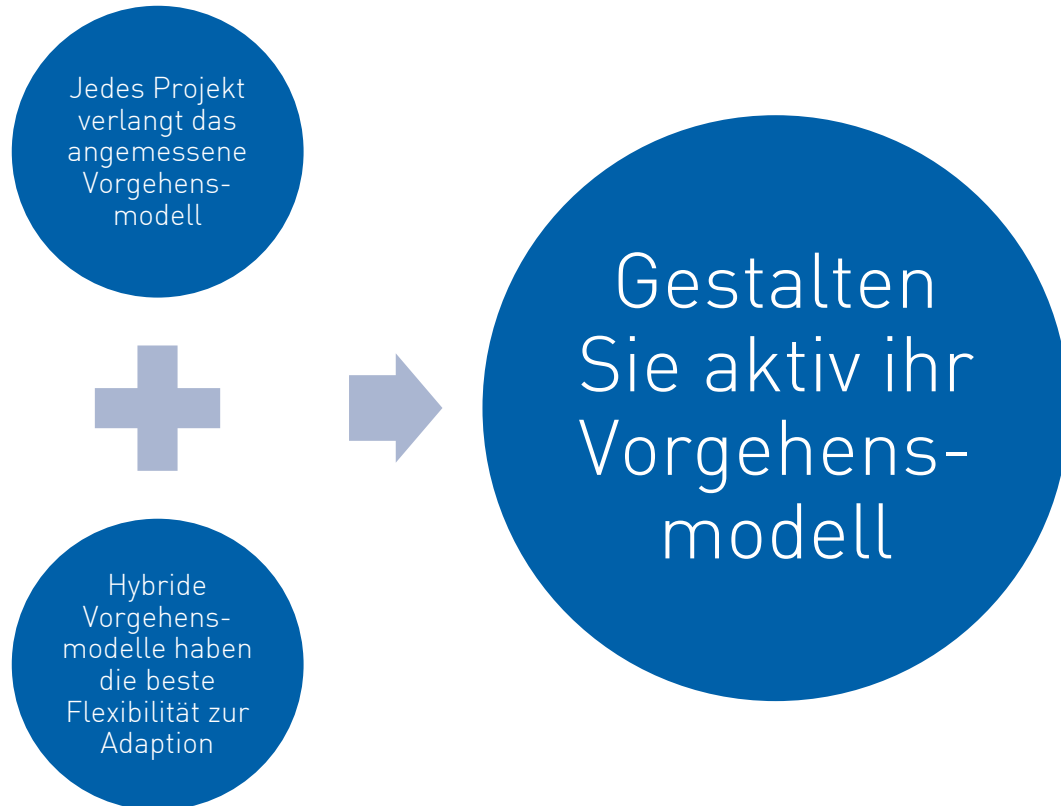
Umgang mit Querschnitts-Disziplinen wie z.B. Projektmanagement, QS, Anforderungsmanagement



Festlegung der Kommunikations- und Steuerungsmechanismen

Impulsvortrag Hybride Vorgehensmodelle in der Software-Entwicklung

Das richtige Vorgehensmodell existiert nicht – das falsche eventuell



Quelle: www.status-quo-agile.de

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

SIE FINDEN UNS AN STAND-NR. 6 (GEBÄUDE A, AM HAUPTTEINGANG)